



BMW Z3: knapp geschnittener Roadster mit agilem Handling



Mercedes SLK: solider Trendsetter mit klappbarem Blechdach



Roadsterspaß
ab 9000 Euro

Fit ins zweite Leben?

Alter Spruch: Irren ist menschlich. Insofern ist Frank W. Weirauch durch und durch Mensch. Weil der Trendforscher just zur Markteinführung von BMW Z3, Mercedes SLK und Porsche Boxster im Jahr 1996 das baldige Ende des Roadster-Booms voraussagte (AUTO BILD 17/1996). Und mit dieser Prognose voll danebenlag. Ausgerechnet diese drei Traumwagen brachten die Roadsterwelle erst so richtig ins Rollen.

Schlecht gelaufen für den Trendforscher, gut für Gebrauchtwagenkäufer. Denn nach zehn Jahren ist die Auswahl an Gebrauchten groß, und die Preise erreichen allmählich erschwingliche Regionen.

Das gilt besonders für den BMW Z3. Die braven Vierzylinder-Varianten sind bereits für deutlich weniger als 10 000 Euro zu haben. Frühe Exemplare in gewagten Farben – beispielsweise Mint – werden sogar schon zu Dumpingpreisen angeboten. Wir empfehlen jedoch den rundum harmonischen 2,8-Liter-Reihensechser. Der passt mit seinem herrlichen Sound einfach am besten zu dem agilen Roadster. Mehr Leistung benötigt es auch nicht, da bereits die 193 PS des 2.8 die nicht besonders verwindungssteife Karosserie ordentlich zum Zittern bringen. Das große

Der Z3 ist trotz anfänglicher Verarbeitungsmängel solide

BMW Z3 2.8i

Typ R/C, Baujahr 1996 bis 2002

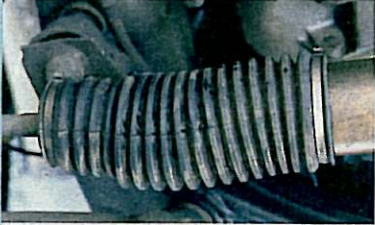


SCHWACHSTELLEN

Der BMW Z3 offenbart mehr Langzeitqualitäten, als Kritiker dem Roadster nach seinem durchwachsenen Start zutrauten. Allerdings hat BMW die Undichtigkeiten des Verdecks (1) nie ganz in den Griff bekommen. Kratzer lassen zudem die Kunststoff-Heckscheibe rasch erblinden.

Ebenfalls typisch: verschlissene Traglenke an der Vorderachse (2), streikende Lichtmaschinen (3) und ein hoher Glühlampenverschleiß durch Spannungsspitzen in der Elektrik. Oft heult außerdem das Differenzial, und defekte Zylinderköpfe (4) oder -dichtungen sind bei den Sechszylindern nicht so selten.

Nicht nur für James Bond: Der Z3 ist ein knapp geschnittener Roadster klassischen Zuschnitts mit vielen Fans in Deutschland. Rechts: Übersichtliches Cockpit mit tiefer Sitzposition



Gefahrenbereich: Die Lenkmanschetten sind Stein Schlag ausgesetzt



Ausfallendes Wesen: Die Lichtmaschine ist häufiger Pannursache beim Z3



Schnell verschlissen: Die Traglenke der Vorderachse halten nicht lange



Zum Heulen: Das Hinterachsdifferenzial wird bei höheren Laufleistungen lauter

Porsche Boxster
10
JAHRE

Porsche Boxster: echter Sportwagen mit Mittelmotor



Ein offenes Jubiläum: Seit zehn Jahren gibt es BMW Z3, Mercedes SLK und Porsche Boxster. Jetzt fallen die Preise für die Traumroadster

Zittern bleibt Interessenten zum Glück erspart. Denn der in den USA gebaute Z3 hat sich trotz der anfänglichen Verarbeitungsmängel als solider Roadster erwiesen. Die Probleme mit dem undichten Verdeck konnten jedoch nie so richtig abgestellt werden. Weshalb Z3-Eigner am besten einen großen Bogen um Wasch-

straßen und Hochdruckreiniger machen, soll ihr Zweisitzer nicht zum Feuchtbiotop mutieren. Im Alltag nervt zudem die rasch zerkratzende Kunststoff-Heckscheibe, und Großgewachsene stören sich an der geringen Kopffreiheit. Die Technik verrichtet hingegen weitgehend problemlos ihren Dienst. Allerdings ►

ab 9000 Euro
bei Laufleistungen um 100 000 km

2016
50

UNTERHALTSKOSTEN 2.8i

Testverbrauch	12,3 l Super/100 km
Inspektion	300 bis 450 Euro
Haftpfl. (13)	498 Euro ¹⁾
Teilkasko (21)	372 Euro ¹⁾
Vollkasko (23)	1264 Euro ¹⁾
Kfz-Steuer (Euro 3)	189 Euro

¹⁾ Normaltarif der Ontos-Versicherung, Zulassung in Berlin, Fahrer: Versicherungsnehmer + Partner (30 Jahre alt), jährliche Fahrleistung 15 000 km, Beitragssatz 100 %

2016
50

ERSATZTEILPREISE²⁾

Lichtmaschine	421 Euro
Anlasser (AT)	311 Euro
Wasserpumpe (AT)	172 Euro
Zahnriemen	Kette
Endschalldämpfer	525 Euro
Kotflügel vorn, lackiert	549 Euro
Bremsscheiben und -klötze vorn	346 Euro

²⁾ inklusive Lohnkosten und 16 Prozent Umsatzsteuer

2016
50

TECHNISCHE DATEN

Hubraum: 2793 cm³, Leistung: 193 PS, Höchstgeschwindigkeit: 231 km/h

2016
50

URTEIL

★★★★★



Autos für den goldenen Herbst? Bei autobild.de!

EURO 17910



BMW Z3 2.0, EZ 07/00, 150 PS, 35 tkm, Leder, M-Lenkrad, Klima, Sportsitze, Radio mit CD
Inserats-ID: 16768337

EURO 17890



BMW M Roadster, EZ 03/98, 321 PS, Nappaleder, 1. Hand, Harman/Kardon, Sperrdifferential
Inserats-ID: 248

EURO 17500



Porsche Boxster, EZ 09/98, 204 PS, 163 tkm, gepflegtes Garagenfahrzeug mit Scheckheft
Inserats-ID: 25435178

EURO 18950



Porsche Boxster, EZ 01/98, 204 PS, 9 DEKRA-Siegel, Leder, ESP, 17-Zoll-Aluräder, Sitzheizung
Inserats-ID: 248

EURO 21986



Porsche Boxster 2.5, EZ 03/98, 204 PS, 65 tkm, Becker Navi, Leder, CD, Klangpaket
Inserats-ID: 25365116

EURO 11500



Mercedes SLK 230 Kompressor, EZ 1993, 193 PS, 137 tkm, Automatik, Aluräder
Inserats-ID: 2543

EURO 9900



Mercedes SLK 200, EZ 12/96, 136 PS, 156 tkm, Service immer bei Mercedes, Navi
Inserats-ID: 24358513

EURO 74800



Mercedes SLK 55 AMG, EZ 11/04, 360 PS, 32 tkm, Automatik, Aluräder, L-CD-Wechsler, Navi
Inserats-ID: 2108



Getrübbte Sicht: Die Kunststoffscheibe des Z3-Verdecks verkratzt rasch



Nur Handwäsche: Die mehrteiligen Dichtungen des Verdecks halten dem Wasserdruck in Waschanlagen nicht stand (oben). Unten: rasche Betätigung von Hand



AUTOMARKT

- : Gebrauchtwagenbörse
- : Neuwagenkonfigurator
- : Teileschop
- : Youngtimerbörse
- : Händlerbereich

Einen gebrauchten Roadster zu finden ist nicht schwer – bei www.autobild.de. Sie den Verkäufer eines dieser Schnäppchen kontaktieren wollen, surfen Sie bitte ternet zu autobild.de, und tippen Sie die rats-ID in die dafür vorgesehene Mas landen dann direkt auf der Detailansic gesuchten Fahrzeugs. Dort finden Sie di taktdaten des Verkäufers, alle Ausstat merkmale und bis zu 15 Fotos. Es soll de anderer sein? Kein Problem: Mehr als 7 Autos warten bei uns auf Sie.





Indsetter: Der SLK war der erste moderne Roadster mit einem versenkbaren Blechdach. Das funktioniert heute selbst bei zehnjährigen Exemplaren noch zuverlässig



Mercedes SLK 230 Kompressor

Typ R 170, Baujahr 1996 bis 2003

ab 11 000 Euro

bei Laufleistungen um 100 000 Kilometer

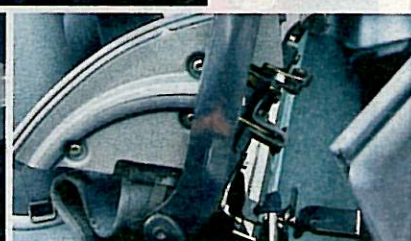
Zeitlose Erscheinung: Der SLK der ersten Baureihe hat wenig an Attraktivität verloren



Ein Cockpit nach Art des Hauses: Das Lenkrad fällt zwar etwas groß aus, aber alle Bedienelemente sind übersichtlich angeordnet (oben). Rost am SLK-Auspuff ist meist nur ein Schönheitsfehler, denn, die Abgasanlage ist prinzipiell sehr solide (links)



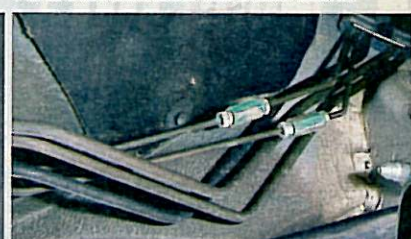
Treuer Diener: Die Lichtmaschine hat im SLK gut zu tun, ist aber zuverlässig



Robust: Die Gelenke und Scharniere am Variodach sind auch auf Dauer solide



Problemlos: Die Vorderachse ist stabil, wird beim TÜV selten moniert



Nichts auszusetzen: Den Bremsleitungen stellt der TÜV ein gutes Zeugnis aus



SCHWACHSTELLEN

Wenn es in den vergangenen Jahren einen Mercedes gab, der klassische Tugenden wie Solidität, Zuverlässigkeit und Wertstabilität überzeugend verkörperte, dann der SLK des Typs R 170. Tatsächlich leistet sich diese Baureihe selbst im Alter nur wenige Schwächen. Rost gehört nicht dazu, die Vorsorge ist perfekt. Was man von den brechen den Sitzen (1) bis Baujahr 2000, gelegentlich defekten Automatikgetrieben (2) bis 1997 und Störungen an Wegfahrsperr sowie Motormanagement (3) nicht behaupten kann. Unschön auch der Ölverlust am Antriebsstrang (4). Selten: Probleme mit dem Dach.



UNTERHALTSKOSTEN 230 K

Testverbrauch	11,2 Super/100 km
Inspektion	300 bis 450 Euro
Haftplicht (13)	498 Euro ¹⁾
Teilkasko (21)	372 Euro ¹⁾
Vollkasko (23)	1264 Euro ¹⁾
Kfz-Steuer (Euro 3)	155 Euro

1) Normaltarif der Ontos-Versicherung, Zulassung in Berlin, Fahrer: Versicherungsnehmer + Partner (30 Jahre alt), jährliche Fahrleistung 15 000 km, Beitragssatz 100 %



ERSATZTEILPREISE ²⁾

Lichtmaschine (AT)	528 Euro
Anlasser (AT)	331 Euro
Wasserpumpe (AT)	315 Euro
Zahnriemen	Kette
Endschalldämpfer	393 Euro
Kotflügel vorn, lackiert	985 Euro
Bremsscheiben und -klötze vorn	290 Euro

2) inklusive Lohnkosten und 16 Prozent Umsatzsteuer



TECHNISCHE DATEN

Hubraum: 2295 cm³, Leistung: 193 PS, Höchstgeschwindigkeit: 227 km/h



URTEIL

★★★★★



Kontrolle erforderlich: Bei SLK vor 2000 brechen öfter die Sitzgestelle



leidet auch der Z3 an zwei typischen BMW-Krankheiten. So halten die Tragellenke der Vorderachse selten länger als 80 000 Kilometer. Gravieren der aber sind Schäden an der Wasserpumpe der Sechszylinder-Modelle. Deren Flügelrad besteht aus Kunststoff, versprödet mit der Zeit und verabschiedet sich irgendwann unbemerkt von der Welle. Die Folge: Motorschaden durch Überhitzung.

Der SLK punktet mit Komfort und Zuverlässigkeit

Derlei Probleme kennt der Mercedes SLK nicht. Mit seiner verwindungssteifen Karosserie, der prima Verarbeitung und der hohen Zuverlässigkeit spielt der Klappverdeck-Trendsetter den Musterknaben. Ein echter Roadster ist der Mercedes jedoch nicht. Dafür sind Lenkung und Handling zu träge. Der SLK punktet eher mit Komfort, den insbesondere das Variodach bietet. Geschlossen reduziert es die Windgeräusche im Vergleich zu einer Stoffkapuze deutlich. Die Mechanik des Klappverdeckes ist bemerkenswert zuverlässig, Störungen sind selten.

Dennoch leistet sich auch der SLK einige typische Macken. Dazu zählen die manchmal zickende Elektronik, defekte Wegfahrsperrn und entladene Batterien. Nicht zu vergessen natürlich die fragilen Sitze, die bis zum Facelift im Jahr 2000 häufiger mit gebrochenen Gestellen auffielen. Ölverlust am Antrieb ist ebenfalls nichts Ungewöhnliches. Das ist meist nur ein optischer Makel. Die Motoren gelten selbst mit Kompressor als robust und sehr zuverlässig. Deshalb ist der aufgeladene 2,3-Liter-Vierzylinder ▶



Porsche Boxster 2.5

Typ 986, Baujahr 1996 bis 2004

ab 16 000 Euro
bei Laufleistungen um 100 000 Kilometer

Der Boxster markiert den Einstieg in die Porsche-Welt. Er zeigt die typische Silhouette eines Mittelmotor-Sportwagens



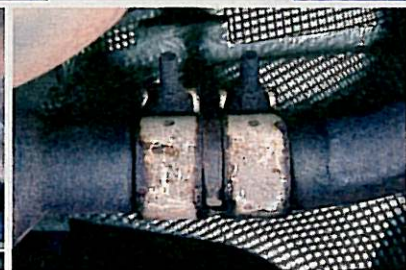
Aufgeräumter Arbeitsplatz: Der Fahrer hat alle wichtigen Bedienelemente gut im Griff. Die Verarbeitung und Materialanmutung war jedoch in den ersten Baujahren nicht ganz Porsche-like. Der Fahrspaß leidet darunter überhaupt nicht



SCHWACHSTELLEN

Mit seiner steifen und perfekt gegen Rost geschützten Karosserie zeigt der Boxster gewohntes Porsche-Niveau. Das gilt nicht für die Verarbeitungsqualität der ersten Baujahre. Da gab es sogar einige Motorschäden, die heute aber kein Thema mehr sind. Dafür jedoch ein leckender Kurbelwellen-Dichtring (1), der eine teure Reparatur erfordert. Außerdem machen Kupplung (2) und Bremsen (3) sportliche Fahrweise nicht lange mit. Weitere mögliche Schwächen: anfällige Luftmassenmesser (4), defekte Kraftstoffpumpen und Wegfahrsperren, Motormanagement-Probleme.

Knick in der Optik: Das Stoffverdeck wirkt hochwertig, die dünne Kunststoff-Heckscheibe nicht. Sie zerkratzt leicht und erschwert den Durchblick



Spurensuche: Der Boxster verliert öfter mal Öl. Die Reparatur ist teuer

Nur ein optischer Makel: durchgerostete Abgasanlagen gibt es beim Boxster kaum



UNTERHALTSKOSTEN 2.5

Testverbrauch	12,0 l Super plus/100 km
Inspektion	400 bis 600 Euro
Haftpflicht (14)	551 Euro ¹⁾
Teilkasko (26)	706 Euro ¹⁾
Vollkasko (27)	1864 Euro ¹⁾
Kfz-Steuer (Euro 2)	184 Euro

¹⁾ Normaltarif der Ontos-Versicherung, Zulassung in Berlin, Fahrer: Versicherungsnehmer + Partner (30 Jahre alt), jährliche Fahrleistung 15 000 km, Beitragssatz 100 %



ERSATZTEILPREISE ²⁾

Lichtmaschine	967 Euro
Anlasser (AT)	488 Euro
Wasserpumpe	420 Euro
Zahnriemen	Kette
Endschalldämpfer	742 Euro
Kotflügel vorn, lackiert	1255 Euro
Bremsscheiben und -klötze vorn	501 Euro

²⁾ inklusive Lohnkosten und 16 Prozent Umsatzsteuer



Robuste Auslegung: Die Lagerbuchsen der Achsen sind selbst nach Jahren noch solide



TECHNISCHE DATEN

Hubraum: 2480 cm³, Leistung: 204 PS, Höchstgeschwindigkeit: 240 km/h



URTEIL



mit 193 PS unser Favorit, der gute Fahrleistungen mit akzeptabler Wirtschaftlichkeit verbindet.

Letzteres können wir dem Porsche Boxster nicht unbedingt attestieren. Sowohl die Gebrauchtpreise als auch die Unterhalts- und Werkstattkosten sind deutlich höher als bei BMW und Mercedes. Das gilt allerdings ebenso für Image und Sportlichkeit. Beim flotten Kurvensurfer haben Z3 und SLK klar das Nachsehen. Hier brilliert der Mittelmotor-Porsche mit seinem messerscharfen Handling bei noch akzeptablem Komfort. Weniger ausgeprägt ist allerdings die motorische Überlegenheit, denn der anfänglich nur 204 PS starke 2,5-Liter-Sechszylinder-Boxster braucht hohe Drehzahlen.

Ölspuren beim Boxster können teuer enden

Und manchmal auch viel Öl. Denn so einige Boxster-Triebwerke litten in der Vergangenheit an einem lecken- den Kurbelwellendichtring. Also Vorsicht bei verdächtigen Ölspuren, die Reparatur übersteigt rasch die 1000-Euro-Schwelle.

Probleme bereiten darüber hinaus öfter mal die kratzempfindliche Kunststoff-Heckscheibe, defekte Kraftstoffpumpen, Störungen im Motormanagement, schlappe Batterien und anfällige Luftmassenmesser. Alles in allem gehört ein Boxster aus seriösem Vorbesitz jedoch zu den zuverlässigsten Gebrauchtwagen. Das beweisen auch die hervorragenden Ergebnisse bei den Hauptuntersuchungen.

Beim TÜV erzielen Z3 und SLK ebenfalls regelmäßige Top-Ergebnisse. Die drei offenen Zweisitzer sind also selbst mit höheren Laufleistungen noch fit für eine lange Zukunft. Und natürlich weiterhin sehr begehrt. Was beweist, dass Irren nicht nur menschlich ist, sondern bei Trendforschern ganz einfach zum Berufsrisiko gehört. UH

Schnelle Öffnung: Das Verdeck verschwindet in nur zwölf Sekunden

